

Anbotzwang für Schlachtpferde.

Amtlich wird mitgeteilt: Unter den gegenwärtigen schwierigen Ernährungsverhältnissen ist Pferdefleisch zu einem wichtigen Nahrungsmittel für breite Bevölkerungsschichten geworden. Die Preise für dieses Fleisch haben eine ganz ungewöhnliche Höhe erreicht, da der Einkaufspreis für Schlachtpferde in den Hauptbezugsgebieten durch die Konkurrenz der Einkäufer emporjohnte. Die Regierung mußte sich daher zur Verknüpfung auch dieses Lebensmittels entschließen. Nach einer morgen im Reichsgesetzblatte erscheinenden Verordnung des Amtes für Volksernährung sind nunmehr sämtliche aus Ungarn, aus Kroatien und aus dem Auslande nach Österreich gebrachten Schlachtpferde sowie überhaupt alle nach Wien gebrachten Schlachtpferde der amtlichen Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch in Wien-St. Marg anzuliefern. Die für Wien bestimmten Schlachtpferde werden im Wege einer Kommission klassifiziert und an die einzelnen Pferdefleischhauer abgegeben. Diese sind verpflichtet, die von der Uebernahmestelle ermittelten Verkaufspreise einzuhalten.